

# Attraktives Angebot für Körperkultur und Sport

Die regelmäßige sportliche Betätigung beeinflusst und fördert in vielfältiger Weise die Gesundheit und Lebensfreude, das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Menschen. Der DTSB der DDR hat darum seine gesellschaftliche Wirkksamkeit und Ausstrahlungskraft weiter vergrößert. So auch an unserer Universität, wo auf der Grundlage einer Gemeinsamen Vereinbarung zwischen UGL, FDJ und HSG der Freizeit- und Erholungssport in den letzten Jahren eine gute Entwicklung genommen hat.

Diese Vereinbarung konkretisiert die Forderungen und Beschlüsse von FDGB, FDJ und DTSB für unsere Einrichtung. Sie legt die materiellen und organisatorischen Verantwortlichkeiten zwischen den Trägern des Freizeit- und Erholungssportes fest und garantiert die Kontinuität des Sporttreibens der Universitätsangehörigen, so wie es auch auf dem X. Parteitag herausgestellt wurde. So sichert zum Beispiel diese Vereinbarung die Entwicklung der Studententagungen, der Belegschaftliga Volleyball, der allgemeinen Sportgruppen und bietet allen Studenten und Werktätigen ein ganzjährig abwechslungsreiches Programm der sportlichen Betätigung.

Im Freizeitsportkalender der HSG

TU, der jährlich in der „UZ“ veröffentlicht wird, ist die gesamte Palette des Freizeitsports enthalten und bietet wertvolle Anregungen für die Sportorganisation in den Sektionen. Auf der Grundlage dieser Dokumente haben sich in der letzten Zeit eine Reihe von stabilen Formen des Sporttreibens herausgebildet. Dies sind unter anderem:

- Spielbetrieb in den Studententagen und in der Belegschaftliga Volleyball
- Betriebsmeisterschaften in den Sportarten Fußball, Handball, Leichtathletik, Volleyball, Schwimmen und Kegeln

- Pokalturniere der FDJ
- Pokalturniere der Belegschaft
- Freizeitsportgruppen im Volleyball, Basketball, Wandern, Schwimmen und eine Laufgruppe.

Den gestiegenen Anforderungen entsprechend sind zur Zeit Bestrebungen im Gange, weitere attraktive Sportarten für den Freizeitsport anzubieten. Guten Zuspruch fanden im letzten Jahr die neu ins Leben gerufenen Stundenläufe, die in Zukunft durch weitere Veranstaltungen zur festen Tradition werden sollen.

Höhepunkte des sportlichen Lebens an einer Studieneinrichtung bzw. Sektion sind Sportfeste. Sie stimulieren das regelmäßige Sporttreiben der Studen-

ten und Belegschaftsangehörigen und tragen dazu bei, daß sich Körperkultur und Sport als wesentliches Element der sozialistischen Lebensweise zum Bedürfnis aller entwickeln. Diese Sportfeste sollen jährlich im Rahmen der FDJ-Studententage veranstaltet werden und fördern somit die Einheit von



„Du solltest dich lieber bei der Sektion Gewichtheben anmelden!“

Politik, Wissenschaft, Kultur und Sport. Unter dieser Zielstellung konnten in diesem Jahr erstmals seit 1976 wieder Sektionssportfeste in voller Breite an unserer Universität stattfinden. Trotz

verschiedener Einschränkungen und einiger organisatorischer Schwierigkeiten nahmen 3350 Studenten und 600 Belegschaftsangehörige aktiv an den ausgeschriebenen Wettkämpfen teil. Neben leichtathletischen und wehrsportlichen Disziplinen dominierten vor allem die Sportspiele Volleyball und Fußball.

In Zukunft tragen bei der Vorbereitung der Sektionssportfeste die Leiter der Sportaktivitäten in den Wissenschaftssektionen, die FDJ-Grundorganisationen sowie die Sektionssportlehrer große Verantwortung um den gestiegenen Teilnehmerzahlen durch gute Organisation und ein attraktives Programm Rechnung zu tragen. Grundsätzlich kann festgestellt werden, daß sich das Niveau der sportlichen Leistungen weiter entwickelt hat. Dies ist Ausdruck einer regelmäßigen sportlichen Betätigung.

Die Bestrebungen aller für den Freizeitsport Verantwortlichen gehen dahin, mit niveaureichen Veranstaltungen den Stand des Freizeitsports an unserer Einrichtung weiter zu verbessern. Eben dieser Stand ist auch nach außen hin zu repräsentieren, wenn es um die Teilnahme am Stadtbezirkssportfest, am Wettkämpfen um den Pokal des Stadtbezirksbürgermeisters sowie um die sportlichen Aktivitäten anlässlich der Universitätsfestspiele geht.

Wünschen wir uns dazu viel Erfolg und Freude an der sportlichen Betätigung!

HSG TU Dresden, Kommission für Freizeit- und Erholungssport

## Studentenbibliothek mit reichhaltigem Fundus

Es ist eine alte Erfahrung, daß die Literatur aufs engste mit dem Studium verbunden ist. Sie wird benötigt, um das in der Lehre vermittelte Wissen zu vertiefen oder zu wiederholen und um weitere wichtige Kenntnisse und Erkenntnisse zu erarbeiten. Die Literatur dient auch der Allgemeinbildung und Entspannung. Bereits während der ersten Semester, in der vorwiegend rezeptiven Phase des Studiums, ist das spürbar. Aus diesem Grunde hat die Universitätsbibliothek alle für diesen Studienabschnitt wesentliche Literatur in ihrer Studentenbibliothek konzen-



Zeichnungen: Beigang

triert und erleichtert damit ihre Benutzung.

Die Studentenbibliothek befindet sich in der Hochschulstraße 45 in der Nähe des Fritz-Foerster-Platzes. Sie besitzt 100 000 Bände.

Die Bücher sind in einem Freihandbereich nutzerfreundlich aufgestellt, d.h. sie können am Regal unmittelbar eingesehen werden. Die Literatur ist nach 26 Fachgruppen geordnet; erfahrungsgemäß sind für jeden Studenten entsprechend seiner Studienrichtung

zwei oder drei Gruppen von besonderem Interesse.

Zusätzlich geben ein alphabetischer und ein systematischer Katalog in Karteiform über den Bestand Auskunft. An verschiedenen Stellen der Studentenbibliothek, der zentralen Bibliothek und ihren Zweigbibliotheken bei den Sektionen liegt außerdem ein gedruckter Katalog über die wichtigsten Monographien der Lehrbuchsammlung aus. Die für die Ausleihe vorgesehenen Bücher werden aus dem Regal entnommen und in Verbindung mit dem Leserausweis den Bibliotheksmitarbeitern zur Verbuchung übergeben.

Neben der Ausleihe von Büchern als die gebräuchlichste Nutzungsform spielt der Studentenesseal eine wichtige Rolle. Er verfügt über 130 Plätze und bietet für das Selbststudium günstige Bedingungen. Die nur im Lesesaal benutzbare Handbibliothek von 3 500 Bänden umfaßt Nachschlagewerke, Wissensspeicher, Wörterbücher sowie alle für das Grundstudium notwendigen Lehrbücher. Des weiteren betreut die Studentenbibliothek u. a. Ausleihe an die Seminargruppen. Von ihr werden die im laufenden Studienjahr benötigten Lehrbücher in mehreren Exemplaren, seminargruppenweise verteilt. 1981/82 erhalten 180 Seminargruppen der Sektionen 9 - 20 auf diesem Wege Literatur.

Die Studentenbibliothek besitzt aber nicht nur wissenschaftliche Literatur. Der reichhaltige Bestand der ihr angeschlossenen Gewerkschaftsbibliothek mit Belletristik und Sachliteratur kann ebenfalls genutzt werden.

So bietet die Studentenbibliothek einen großen und umfassenden Fundus an Literatur. Jeder Student sollte sie aufsuchen und intensiv nutzen. Die Nutzerschulung und schriftliche Hinweise erleichtern ihren Zugang, und bei allen noch offenen Fragen geben die Bibliotheksmitarbeiter gern Auskunft.

Dr. H.-D. Wüstling

### Anrechtsveranstaltungen

Die Veranstaltungen für das - Sonderanrecht 1. Studienjahr - Anrecht „Kabarett nonstop“ - Anrecht „Prominente im Klub“ - Anrecht Filmklub - Theateranrecht beginnen im Oktober 1981; bitte Veröffentlichungen im nächsten Monatsprogramm beachten!

Das Anrecht „Stunde der Musik“ beginnt bereits im September. Bitte bei Studienbeginn die bestellten Anrechte in der Zentralen Vorverkaufskasse abholen. Hier können auch die o. g. Anrechte noch ab 8. September 1981 ohne Vorbestellung erworben werden.

### Sonderveranstaltungen

Freitag, 25. 9., 19.30 Uhr Mensa Mommsenstraße Semestereröffnungsballett mit den Gruppen Metropol, Berlin; passat blues band, Berlin; Zoe Band, Leipzig; Elb-Meadow-Ramblers, Dresden; KDL-Disco  
Eintritt: 6 M

Mittwoch, 30. 9., 20.15 Uhr Großer Physikhörsaal Konzert im Hörsaal Sonderkonzert des „Classic-Jazz-Collegiums“, Prag  
Eintritt: 4 M

### FDJ-Studentenklub „Spirale“

(Klub der AG Veranstaltungen)  
Sonabend, 12. 9., 19.30 Uhr Diskothek  
Eintritt: 1,50 M

Sonabend, 19. 9., 21.00 Uhr „Prominente um Mitternacht“ (siehe Sonderausgänge)  
Eintritt: 5 M

Dienstag, 22. 9., Semestereröffnungsballett der Sektion 16  
Mittwoch, 23. 9., 20.15 Uhr Jazz im Klub  
Konzert & Session mit der „Musikbrigade Dresden“ und Gästen (siehe Sonderausgänge)  
Eintritt: 4 M

Sonabend, 26. 9., 19.30 Uhr Tanz mit Gruppe „passat blues band“, Berlin  
Eintritt: 4 M

### FDJ-Studentenklub „Bärenzwinger“

(Klub der Sektionen Bauingenieurwesen, Architektur, Geodäsie und Kartographie, Wasserwesen)  
Sonabend, 5. 9., (ganztägig) Fest des 1. Studienjahres der Sektion 18  
Dienstag, 8. 9., 19 Uhr Disco  
Eintritt: 1,50 M

Mittwoch, 9. 9., 20.15 Uhr Einführungsabend der Sektion 17  
Donnerstag, 10. 9., 20.15 Uhr Bauvortrag: „Gehört die historische Dresdner Stadthilhouette zur Weltkultur?“ (Referent: Kurt-W. Leucht)  
Eintritt: 1 M

## Puppenspiel und Jazz, Kabarett und Pantomime

Aus dem Programm des ZSK und der Sektionsklubs



Der historischen Dresdner Stadthilhouette widmet sich ein Bauvortrag am 10. 9. im FDJ-Studentenklub „Bärenzwinger“. Fotos: Sütterlin, Riede, Feucht

Freitag, 11. 9., 20.15 Uhr Annegret Herzberg Buchverlag „Der Morgen“, liest aus Maxi Wanders „Tagebücher und Briefe“  
Eintritt: 2,50 M

Sonabend, 12. 9., 19 Uhr Disco  
Eintritt: 1,50 M

Sonntag, 13. 9., 19 Uhr Klubbetrieb

Dienstag, 15. 9., 20.15 Uhr „Vivat la Chanson!“ Französische, deutsche und spanische Lieder - vortragen von Sophia Hofmann (Gesang), Tobias Morgenstern (Akkordeon), Karl-Heinz Schulz (Gitarre)  
Eintritt: 3,50 M

Mittwoch, 16. 9., 19 Uhr Sektionstag der Sektion 18  
Thema: „Der UJA-Kongress 1981“; Referent: Prof. Schwarzbach

Donnerstag, 17. 9., 20.15 Uhr „Puppenspiel und Jazz“ mit Peter Waschinsky, Rüdiger Philipp (b), Dietrich Petzold (v), Herrmann Nehrning (dr, vib)  
Eintritt: 5 M

Freitag, 18. 9., und Sonabend, 19. 9., 19 Uhr

Disco  
Eintritt: 1,50

Sonntag, 20. 9., 19 Uhr Klubbetrieb

Dienstag, 22. 9., 19 Uhr Disco  
Eintritt: 1,50 M

Mittwoch, 23. 9., 19 Uhr Sektionstag der Sektion 19  
Klubbetrieb

Donnerstag, 24. 9., 19 Uhr Klubbetrieb

Freitag, 25. 9., 20.15 Uhr Konzert mit der Gruppe „Perispieler“  
Eintritt: 4 M

Sonabend, 26. 9., 19 Uhr Disco  
Eintritt: 1,50 M

Sonntag, 27. 9., 19 Uhr Klubbetrieb

Dienstag, 29. 9., 20.15 Uhr „Avantgardismus als Reaktion auf die Bilderflut im Spätkapitalismus“ - Kunstbestrebungen der sechziger und siebziger Jahre (Referent: Dr. Peter Pachnik, Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig)  
Eintritt: 3 M



### FDJ-Studentenklub der Sektion 09

(Güntzklub)  
Mittwoch, 9. 9., 20 Uhr Studienjahreseröffnungsveranstaltung (speziell für Studienjahrgang 81 der Sektionen 09 und 14 - Karten über die FDJ-GOL)  
Eintritt: 1 M

Donnerstag, 10. 9., 20 Uhr Güntzdisco mit „Filot“  
Eintritt: 1 M

Sonabend, 12. 9., 20 Uhr Samstagdisco  
Eintritt: 1 M

Montag, 14. 9., 19.30 Uhr Der Güntzfilmklub zeigt im Kleinen Saal des Rundkinos, Prager Straße, „Die Reise der Verdammten“ (Großbritannien)  
Eintritt: 1 M

(Karten im Vorverkauf im Güntzpalast und an der Abendkasse)

Dienstag, 15. 9., 20 Uhr Tabs mit „Dialog“ Karl-Marx-Stadt  
Eintritt: 4 M

Mittwoch, 16. 9., 20 Uhr Güntzdisco  
Eintritt: 1 M

Freitag, 18. 9., 20 Uhr „Regenwürmer“ (Episoden aus dem alten Vietnam) - Ausschnitte aus diesem und anderen Programmen des Neubrandenburger Puppenspieler Peter Waschinsky; dazu Jazz mit Dietrich Petzold (viol.), Rüdiger Philipp (bass) und Hermann Nehrning (dr. perc.)  
Eintritt: 2,99 M

Montag, 21. 9., 20.30 Uhr „Montagstreff“: Musikalisches - Informatives - Flüssiges mit Knoffi  
Eintritt: frei

Mittwoch, 23. 9., 20 Uhr Tanz mit „Emission“, Coswig  
Eintritt: 2,50 M

Montag, 28. 9., 20.30 Uhr „Montagstreff“: „Wir sind keine großen Tiere“, Kabarett und Pantomime „Die Nische“, Freiberg; anschließend Klubbetrieb  
Eintritt: 1,50 M

Mittwoch, 30. 9., 20 Uhr Güntzdisco  
Eintritt: 1 M

## 30 Jahre Volleyball an der TU

Anlässlich dieses Jubiläums führt die HSG TU Sektion Volleyball, am 4. und 5. September 1981 eine Traditionsver-

## Sportstättenvergabe für Freizeitgruppen

Am Mittwoch, dem 16. September, 16.30 Uhr, findet in der TU-Sporthalle Nöthnitzer Straße für die organisierten Freizeitgruppen (und alle, die es werden wollen!) die Sportstättenzu-

## „Fahrendes Volk“

Bereits zum dritten Male veranstaltete die Studentenszene des Zentralen FDJ-Studentenklubs der Technischen Universität Dresden in der Zeit vom 23. bis 29. August 1981 ihre Sommerturnee. Führte sie in den vergangenen Jahren durch das Osterzgebirge und die Sächsische Schweiz, ging es in diesem Jahr durch das Bahratal und zwar wiederum mit einem Pferdewagen, nach klassischem Vorbild in einen „Theaterkarren“ verwandelt. Zahlreichen Ulaubern sowie Einwohnern vermittelte das Ensemble mit Shakespeares Komödie „Viel Lärm um nichts“ ein genußvolles Theatererlebnis. Für dieses nun schon das dritte Jahr gespielte kräftige Volksstück hat die Studentenszene 1980 die Goldmedaille der 18. Arbeiterfestspiele erhalten.

anstaltung für alle ehemaligen und gegenwärtigen Sektionsmitglieder durch. Am kommenden Sonntag ab 9.30 Uhr vereinen sich alle Anhänger des runden Leders zu einem Turnier, zu dem etwa 6 Frauen- und 16 Männermannschaften erwartet werden.  
Irmer

weisung für das Sportjahr 1981/82 statt. Dabei ist eine namentliche Liste der Sporttreibenden, mit Angabe der Mitgliedschaft im DTSB der DDR vorzulegen. Volleyball-Kollektive unserer Belegschaft verweisen wir auf den Artikel „Belegschaftliga Volleyball: Zuschauen und mitmachen“ in der UZ 16/81

Hölzel, Technischer Leiter

Vogelgesang, Leiter des Zentralen FDJ-Studentenklubs



„Viel Lärm um nichts“ von William Shakespeare in der Inszenierung unserer Studentenbühne.



## UZ lesen - dabei sein!

Die Universitätszeitung ist eure Zeitung, liebe Freunde. Sie berichtet vierteljährlich über die wichtigsten Ereignisse an unserer Uni. Wer also auf dem laufenden sein will, der informiert sich in der „UZ“. Doch Information ist nur die eine Seite - eure Zeitung will vor allem Erfahrungen, Denkanstöße vermitteln, die Besten vorstellen, mit Initiativen bekannt machen und natürlich solche auslösen. Helft uns dabei!

Schreibt, wie ihr euch als Kollektiv entwickelt, nennt eure Gedanken zum Studium, zu aktuellen Anlässen und auch eure Probleme. Stellt Fragen und

laßt uns von den besonders gelungenen Veranstaltungen wissen. Gestaltet eure Zeitung mit! Wer gern fotografiert, der kann ein aussagekräftiges Foto jederzeit an die „UZ“ schicken oder ganz einfach herbringen. Diejenigen, die gern schreiben, sollten es nicht versäumen, mit der Redaktion Kontakt aufzunehmen oder ihr Berichte und Informationen zukommen zu lassen. Jeder, der Lust und Liebe dazu hat, kann Mitglied der FDJ-Redaktion der „UZ“ werden.

Also mal überlegen! Auf euch oder eure Zuschrift wartet die „UZ“

... und rechtzeitig den Bestellschein obgeben!  
Zeichnungen: Beigang

### Bestellschein für die „Universitätszeitung“

Hiermit bestelle ich zum laufenden Bezug die „Universitätszeitung“ (erscheint alle 14 Tage, Preis 15 Pfennig).

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Sektion \_\_\_\_\_

Seminargruppe \_\_\_\_\_

Wohnanschrift \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Sendet diesen Schein bitte an den Sekretär der SED-Grundorganisation, an den Verteiler der „UZ“ in der Sektion oder direkt an die Redaktion der „Universitätszeitung“, 8027 Dresden, Helmholtzstraße 8.

Herausgeber der „Universitätszeitung“ SED-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden. Redaktion: 8027 Dresden, Helmholtzstraße 8. Telefon: Einwahl 4 63 51 91 und 28 82. Verantwortlicher Redakteur: Bernd Hojer; Redakteur: Brigitte Riedel; Redaktionssekretärin: Brigitte Müller; Redaktionskollegium: Prof. Dr. Walter Böhm, Bertram Dressel, Angela Grüllich, Ute-Volker Jachisch, Manfred Lütjmann, Jochen Sämisch, M. Gert Schöler, Dr. Dr. Wolfgang Sperling, Uwe Stöck, Dr. Lothar Thon, Lutz Wiegner, Stephan Worsack, H. Joachim Zickmann. Veröffentlichung unter Lizenz-Nr. 32 beim Rat des Bezirkes, Satz und Druck: III/808 Grötscher Großbetrieb Völkerverbandsdruck Dresden. Betriebsrat Julian-Beimann-Allee. Redaktionsschluß: 26. August 1981.